

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2019/20

Bachelor of Arts

Interkulturelle Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/20

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Interkulturelle Germanistik

Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung

<i>Kleinke, C. / Kapler, A.</i>	Deutsch und Polnisch als Fremdsprache - Landeskunde	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr CP 153
<i>Kleinke, C.</i>	Deutsch als Fremdsprache I	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

Modul 1a - II: 1. Fremdsprache - Vertiefung

<i>Kleinke, C.</i>	Deutsch als Fremdsprache III	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 153
<i>Kleinke, C.</i>	Deutsch als Fremdsprache II	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr CP 153

Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik

<i>Choluj, B.</i>	Germanistik als Forschungsfeld	Block CP 152
<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Kultur, Inter- und Transkulturalität	Di, 13 - 14:30 Uhr CP 152
<i>Voloshchuk, I.</i>	Lektürekurs I	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205

Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse

<i>Aptacy, J.</i>	Phonetik und Phonologie des Deutschen	Mo, 15:30 - 17 Uhr CP 20
-------------------	--	-----------------------------

Modul 4: Grenz- und Differenzerfahrung

<i>Aptacy, J.</i>	Syntax im Deutschen	Mo, 13:45 - 15:15 Uhr CP 20
<i>Aptacy, J.</i>	Moderne Konzeptionen in der Linguistik	Mo, 12 - 13:30 Uhr CP 20
<i>Matuszak-Loose, B.</i>	Medien im internationalen Vergleich	Di, 14:45 - 16:15 Uhr CP 152
<i>Richter, N.</i>	Zur Erforschung mündlicher Sprache in der Linguistik	Mi, 9:30 - 11 Uhr CP 20

Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte

<i>Quinkenstein, L.</i>	Deutsche über Andere, Andere über Deutsche in textuellen und anderen Medien	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 153
-------------------------	--	---------------------------------

Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer

<i>Gehrmann, R.</i>	Politische Entwicklung und politische Kultur in Deutschland und Frankreich 1850-1914	Di, 11 - 12:30 Uhr AM 105
<i>Quinkenstein, L.</i>	Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum	Do, 11:15 - 12:45 Uhr CP 153
<i>Voloshchuk, I.</i>	Literarische Analysen	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 205

Modul 7: Text und Gegenwart

<i>Choluj, B.</i>	Literarische Wissensproduktion	Block CP 152
-------------------	---------------------------------------	-----------------

Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Filatow, L. / Murawski, P.</i>	Unithea-Festival#23	Do, 16:15 - 18:45 Uhr GD 06
<i>Kaluza, M.</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Block HG 217
<i>Medvedieva, T. / Steinborn, A.</i>	Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 206
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Block HG 217
<i>Peer-Tutor*innen</i>	Semesterbegleitendes Interkulturelles Training - Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität	Block AM 202
<i>Rabe, D. / Steinborn, A.</i>	Literarisches Schreiben	Block
<i>Rabe, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Di, 14 - 16 Uhr GD 311
<i>Schönbeck, S.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Mo, 14 - 16 Uhr GD 05
<i>Zillmer-Tantan, U.</i>	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Block AB 206

Modul 9: Spezialisierungsmodul

<i>Buchowski, M.</i>	Neo-nationalism in Europe	Block CP 21
<i>Nesselrod, M.</i>	„Bigossozialismus und Belle Époque“ – Die Volksrepublik Polen unter Edward Gierk (1971–1980)	Mo, 16 - 18 Uhr GD 07
<i>Richter, N.</i>	Zur Erforschung mündlicher Sprache in der Linguistik	Mi, 9:30 - 11 Uhr CP 20

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2019/20

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Moderne Konzeptionen in der Linguistik

6/9 ECTS

Seminar: Modul 4: Grenz- und Differenzenerfahrung
Mo, 12 - 13:30 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Im Rahmen des Kurses wird zunächst ein Überblick über die Teilsysteme der Sprache geboten, woraufhin die wichtigsten modernen Analyseansätze dieser Teilsysteme besprochen werden. Im phonologischen Teil werden der Phonembegriff (auch Minimalpaar, distinktive Merkmale) sowie die Silbenstruktur besprochen und analysiert. In der Morphologie werden Konstituentenstrukturen von komplexen Wörtern in Form von praktischen Übungen behandelt. Es wird auch auf neuere Entwicklungen in der Morphologie des Deutschen eingegangen. In dem der Syntax gewidmeten Teil werden die Studierenden in das universelle Phrasen- und Satzschema der X-bar-Syntax eingeführt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Sprachvergleich: Es werden die wichtigsten Typen des Sprachvergleichs überblicksartig behandelt (v.a. historisch-vergleichende Sprachwissenschaft und Sprachtypologie), wonach die praxisorientierte kontrastive Linguistik stärker fokussiert wird.

Literatur: Bußmann, Hadumod (Hg.) (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart. Pittner, Karin/Berman, Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr. Theisen, Joachim (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. Vater, Heinz (2004): Einführung in die Sprachwissenschaft. München.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Kontakt zum Dozierenden: aptar@amu.edu.pl

Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit

Phonetik und Phonologie des Deutschen

3 ECTS

Seminar: Modul 3: Interkulturalitätsdiskurse
Mo, 15:30 - 17 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Dieses Seminar zielt darauf ab, die phonetischen und phonologischen Grundlagen des Deutschen unter kontrastivem Aspekt zu dem Polnischen zu vermitteln. Besprochen wird sowohl die segmentale Ebene (Sprechwerkzeuge, Lautbildung, Vokale, Konsonanten), als auch die suprasegmentale Ebene (Intonation, Wort- und Satzakkzentuierung). Die Beherrschung des internationalen phonetischen Alphabets (IPA) bildet auch einen wichtigen Teil des Seminars. Anhand praktischer Übungen, wie z.B. Transkription von Texten etc., sollen die Lehrinhalte vertieft werden.

Literatur: Czochralski, Jan (1998): Gramatyka niemiecka dla Polaków, Warszawa. Krech, Eva-Maria u.a. (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch, Berlin/New York. Mangold, Max (Hrsg.) (2005): Duden. Das Aussprachewörterbuch, Mannheim u.a. Mikołajczyk, Beata (2004): Deutsche Grammatik. Eine Einführung. Teil I: Phonetik. Poznań. Morciniec, Norbert/ Prędota, Stanisław (2005): Podręcznik wymowy niemieckiej, Warszawa. Rausch, Rudolf/Rausch, Ilka (1998): Deutsche Phonetik für Ausländer. Ein Lehr- und Übungsbuch. Leipzig.

Leistungsnachweise: aktive, regelmäßige Teilnahme, kurze Tests + Klausur

Sprache: Deutsch

Syntax im Deutschen

3 ECTS

Seminar: Modul 4: Grenz- und Differenzenerfahrung
Mo, 13:45 - 15:15 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundfragen der deutschen (und polnischen) Syntax behandelt, wobei Deutsch als Ausgangssprache gilt. Ausgegangen wird von der syntaktischen Funktion der Konstituenten, die mithilfe von Konstituententests ermittelt werden. Ferner wird auf Unterschiede zwischen der syntaktischen Funktion und der syntaktischen Kategorie eingegangen. Der einfache Satz und seine Glieder bilden einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Die zusammengesetzten Sätze (Parataxen und Hypotaxen), Klassifikation der Nebensätze aufgrund ihres Satzgliedwerts, Faktoren, die die Satzgliedstellung determinieren, bilden Themen, die den Kurs abschließen. In den Bereichen, in denen interessante Unterschiede zwischen Deutsch und Polnisch bestehen, werden auch ausgewählte Fragen der polnischen Syntax erörtert.

Literatur: Duden (2006): Duden. Die Grammatik. Mannheim: Dudenverlag. Engel, Ulrich et al. (1999): Deutsch-polnische kontrastive Grammatik. Heidelberg: Julius Groos Verlag. Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (1991): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc.: Langenscheidt

Leistungsnachweise: aktive und regelmäßige Teilnahme, Klausur

Sprache: Deutsch

Neo-nationalism in Europe

6/9 ECTS

Seminar: Modul 9: Spezialisierungsmodul
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2019

Many politicians and scholars predicted the end of nationalism, not only after the atrocities and genocide executed during Second World War, but also in the 21st century, in the period of the European Union consolidation and expansion, as well as hopes for cultural social and political Europeanisation. These expectations have not come true. Nationalism is alive. It could be witnessed in bloody conflicts (as in the 1990s in former Yugoslavia), in resistance to accept political asylum seekers, attacks on refugee centers, violence against 'foreigners', growing popularity of the identitarian movements, xenophobic political parties' programs and several state authorities' policies. These phenomena ranging from 'banal nationalism' to extreme expressions of nationalism represent a constellation that is called neo-nationalism here.

Literatur: Andre Gingrich and Marcus Banks, Neo-nationalism in Europe and Beyond. Perspectives from Social Anthropology. New York-Oxford: Berghahn 2006

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Englisch

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Termine: Do 24.10.19 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 28.11.19 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 19.12.19 9 - 16 Uhr (CP 21) | Do 16.01.20 9 - 16 Uhr (CP 21)

Sprache: Englisch

Germanistik als Forschungsfeld

6 ECTS

Seminar: Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Block Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2019

Jede Disziplin ist ein besonderes Forschungsfeld, das seine eigenen Methoden, Kategorien und Forschungsobjekte hat, und so auch die Philologie. Ihre Geschichte ist auch die Geschichte der Germanistik, die aber als Fach einen besonderen Entwicklungspfad genommen hat, besonders nach 1945, als in Europa eine neue politische Ordnung entstanden ist und Deutschland in zwei Staaten gespalten wurde. Diese Teilung mit ihren unterschiedlichen politischen Regimen beiderseits des Eisernen Vorhangs führte zur Entwicklung von zwei Wissenschaftskulturen und Literaturen, die sich in vielem voneinander unterschieden. Dies hatte einen großen Einfluss auf die Auslandsgermanistik als Fremdphilologie in beiden politischen Lagern. Im Seminar analysieren wir die Dynamik dieser Differenzierungsprozesse am Beispiel der Literatur und Literaturwissenschaft.

Literatur: Kunicki, Wojciech; Zybura, Marek (Hrsg.): germanistik in polen. zur fachgeschichte einer literaturwissenschaftlichen auslandsgermanistik – 18 porträts, 2010; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Termine: Do 24.10.19 9 - 13 Uhr (CP 152) | Do 07.11.19 9 - 13 Uhr (CP 152) | Do 28.11.19 9 - 13 Uhr (CP 152) | Do 12.12.19 9 - 13 Uhr (CP 152) | Do 09.01.20 9 - 13 Uhr (CP 152) | Do 23.01.20 9 - 13 Uhr (CP 152) | Do 06.02.20 9 - 13 Uhr (CP 152)

Sprache: Deutsch

Literarische Wissensproduktion

6/9 ECTS

Seminar: Modul 7: Text und Gegenwart
Block Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2019

Konflikte, Machtverhältnisse, Sexualität, Gewalt, Krankheit, Geschlechterdifferenz, Fremdheit – dies sind nur einige Probleme, die im fortwährenden geisteswissenschaftlichen Diskurs behandelt werden. Literatur nimmt diese Themen in einer anderen narrativen Ordnung als die Wissenschaft auf. Das Seminar dient zur Erkundung der Rolle der Literatur bei der Wissensproduktion zu Themen, die erst über wissenschaftliche Diskurse an Bedeutung gewinnen. Als Grundlage dafür werden literarische Texte gelesen, die mit wissenschaftlichen Auseinandersetzungen zu deren relevanten Themen konfrontiert werden. Wir werden versuchen, die Erzählstrategien beider Textsorten sowie deren jeweiligen Umgang mit Wissen zu analysieren

Literatur: Ludwik Fleck: Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt am Main 2006; weitere Texte werden in der ersten Sitzung angegeben und auf der Moodle-Plattform bereitgestellt.

Leistungsnachweise: Freude am Lesen und Diskutieren, aktive und regelmäßige Teilnahme, Hausarbeit

Termine: Do 24.10.19 14 - 17 Uhr (CP 152) | Do 07.11.19 14 - 17 Uhr (CP 152) | Do 28.11.19 14 - 17 Uhr (CP 152) | Do 12.12.19 14 - 17 Uhr (CP 152) | Do 09.01.20 14 - 17 Uhr (CP 152) | Do 23.01.20 14 - 17 Uhr (CP 152) | Do 06.02.20 14 - 17 Uhr (CP 152)

Sprache: Deutsch

Unithea-Festival#23

3/6 ECTS

Praxisseminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Do, 16:15 - 18:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Die 23. Edition des deutsch-polnischen Kulturfestivals UNITHEA wird gemeinsam von Studierenden konzipiert und durchgeführt und von einem Team aus erfahrenen KulturmanagerInnen angeleitet. UNITHEA zeichnet sich dadurch aus, dass es unkommerziell, untypisch, frisch und lebendig ist. Die erworbenen praxisrelevanten Fähigkeiten und der Einblick in die Festivalorganisation sind an der Universität einzigartig und erleichtern maßgeblich den Berufseinstieg im Bereich der Kulturarbeit. In verschiedenen Teilbereichen wird die Organisation, Durchführung und sämtliche Hintergründe des Projekts "Unithea-Festival" vermittelt: Programm: Entwicklung einer Ausschreibung und die Anwerbung von KünstlerInnen (Recherche, Vertragsverhandlungen, dramaturgisches Konzept) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corporate-Marketing Strategien, Kommunikation mit Medien, Durchführung der Pressekonferenz, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen Finanzen: Recherche nach Förderern und Sponsoren, Begleitung der Anträge und Abrechnungen Es empfiehlt sich das Seminar im WiSe und SoSe zu belegen, um den bestmöglichen Lerneffekt zu erzielen und einen hinreichenden Einblick in die Festivalorganisation zu erhalten.

Leistungsnachweise: - Organisation einer Kleinveranstaltung in Gruppenarbeit - Referat - Durchführung und Teilnahme (an) der 23. Festivaledition [SoSe]

Sprache: Deutsch

Gehrmann, R.

Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-11976

Politische Entwicklung und politische Kultur in Deutschland und Frankreich 1850-1914

6 ECTS

Vorlesung: Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Di, 11 - 12:30 Uhr Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Beim Eintritt in die Moderne galt es in beiden Ländern, das Verhältnis zwischen den gesellschaftlichen Schichten und den staatlichen Gewalten sowie zwischen Kirche und Staat neu zu bestimmen. Wie und mit welchem Erfolg sich dabei Interessen artikulierten, wie sich die politischen Strömungen entwickelten und die Bevölkerung mobilisierten, sind einige der Problemkreise, auf die im Rahmen dieser Einführungsveranstaltung das Augenmerk gerichtet werden soll. In vielerlei Hinsicht war die Zeit zwischen den Revolutionen von 1848 und dem Ersten Weltkrieg für die Herausbildung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden in der politischen Kultur der beiden Nachbarländern prägend. Deshalb wird auch das Problem des „deutschen Sonderwegs“ zu diskutieren sein. Französischenkenntnisse werden für diese Veranstaltung nicht vorausgesetzt.

Literatur: Serge Berstein / Michel Winock, L'invention de la démocratie, 1789-1914, Paris: Seuil 2002; Heinz-Gerhard Haupt u.a., Kleine Geschichte Frankreichs. Stuttgart: Reclam 1994; Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1866-1918: Bd. 2: Machtstaat vor der Demokratie, München: C.H. Beck 1992; Hans-Peter Ullmann, Politik im Deutschen Kaiserreich 1871-1918, München: Oldenbourg. 2005. Weitere Literaturhinweise im Begleitmaterial zu den Vorlesungen und bei Anmeldung (keine Bedingung, aber erwünscht) per Mail vom Dozenten (Kontakt: WSG-pd@europa-uni.de).

Leistungsnachweise: BA Kuwi: Klausur (6 ECTS-Credits) oder ein oder mehrere Essays mit einem Gesamtumfang von 20.000 - 30.000 Zeichen (6 ECTS-Credits) | BA Recht und Politik: Klausur (6 ECTS-Credits) oder ein oder mehrere Essays mit einem Gesamtumfang von 20.000 - 30.000 Zeichen (6 ECTS-Credits) oder 40.000 - 50.000 Zeichen (9 ECTS-Credits)

Sprache: Deutsch

Kaluzka, M.

ZSFL-1046

Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use digital field recorders, conduct interviews and record noises. An „editorial meeting“ will be held in order to discuss and distribute the topics to be covered in your podcasts. The main part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast episode during the course (field recorders will be handed out during the first session).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Unfortunately, only 15 students can be admitted to this course. Please sign up here: www.europa-uni.de/anmeldung

Leistungsnachweise: Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

Termine: Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Fr 08.11.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Fr 08.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 09.11.19 10 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 09.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Englisch

Deutsch als Fremdsprache I

6 ECTS

Sprachkurs: Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2019

Sie sind nun Studentin / Student an der EUV und im Studiengang IKG. Eine neue (auch sprachliche) Situation, mit ungewohnten Anforderungen, unbekanntem Menschen und Orten, unverständlichen Worten – genau das, was wir im Seminar Deutsch als Fremdsprache thematisieren werden. Es geht um Ankommen im Studierendenalltag, studienrelevante Situationen, Ihre Lern- / Erfahrungen in der Vergangenheit und Gegenwart (u.a. Lernprozess, Lerntyp), Erwartungen. Darüber hinaus bietet das Seminar praktische Übungen, um Ihre individuelle Intonation (Sprechrhythmus, Wortakzent, Satzmelodie) und Artikulation (hier besonders Vokale, aber auch Konsonanten) zu verbessern. Das hier Gelernte können Sie regelmäßig auch in anderen Seminaren anwenden (z.B. Präsentationen) und gleichzeitig Ihre Lernfortschritte überprüfen.

Leistungsnachweise: Ich erwarte, dass Sie regelmäßig und aktiv teilnehmen; Sie sich auf Gruppenarbeit einlassen; Sie regelmäßig selbst lernen, d.h. sich auf die Seminare vorbereiten; Sie alle zwei Wochen Ihren eigenen Lern- und Erfahrungsprozess in einem Lerntagebuch reflektieren und abgeben; Sie die Sprachlernberatung im Selbstlernzentrum des Sprachenzentrums nutzen.

Termine: Di 9:15 - 10:45 Uhr (GD 302) | Di 11:15 - 12:45 Uhr (GD 302) | Mi 9:15 - 10:45 Uhr (GD 311) | Do 14:15 - 15:45 Uhr (CP 155)

Sprache: Deutsch

Deutsch als Fremdsprache II

6 ECTS

Sprachkurs: Modul 1a - II: 1. Fremdsprache - Vertiefung
Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2019

Wir befassen uns in diesem Kurs mit einem Begriff, der ganz selbstverständlich zur Alltagssprache zu gehören scheint. Kommunikation ist laut Duden der Austausch von Informationen. Während eines (zwischenmenschlichen) Kontaktes gehen Nachrichten (z.B. Erfahrungen, Erkenntnisse, Wissen) hin und her, werden ausgetauscht. Diese Nachrichten / Informationen werden von den Beteiligten „bemerkt“ (gehört, gesehen, gerochen) und sie reagieren entsprechend. Eine Situation, die Ihnen sicher vertraut ist. Wirklich? Was hier passiert und wie Sie das in passende Worte „kleiden“ können, darum geht es im Seminar. In dessen Verlauf lesen Sie geeignete (sprachlich sowie inhaltlich) Texte, recherchieren u.a. zu non-verbal, Kommunikationsprozess, Sender, Empfänger, Axiomen, Interaktion, Kommunikationsmodelle, bringen Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen als einen wesentlichen Bestandteil der Lehrveranstaltung, in diese ein (u.a. Kurzpräsentationen, Darstellung von Szenen). Teile der Seminare werden aufgezeichnet, um als Material zu dienen.

Leistungsnachweise: Lerntagebücher, Mini-Hausarbeit (eigenes kleines Projekt)

Termine: Mo 9:15 - 10:45 Uhr (CP 153) | Mi 11:15 - 14:45 Uhr (GD 311) | Do 11:15 - 12:45 Uhr (CP 156)

Sprache: Deutsch

Deutsch als Fremdsprache III

6 ECTS

Sprachkurs: Modul 1a - II: 1. Fremdsprache - Vertiefung
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

In diesem Seminar benötigen Sie Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Ihr Wissen aus anderen Lehrveranstaltungen zum Thema akademisches Schreiben. Wir werden über Herausforderungen und Schwierigkeiten beim Schreiben in der Fremdsprache, notwendige, vorhandene / ungenügende Kompetenzen sprechen und schreiben. Ziel ist, Ihren schriftlichen Ausdruck zu verbessern, Sie für die Anforderungen der Bachelorarbeit zu sensibilisieren und Sie somit auf die Anforderungen vorzubereiten.

Leistungsnachweise: Ich erwarte, dass Sie regelmäßig und aktiv teilnehmen; Sie alle zwei Wochen Ihren eigenen Lern- und Erfahrungsprozess in einem Lerntagebuch reflektieren und abgeben. Das Seminar wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Termine: Mo 14:15 - 15:45 Uhr (CP 153) | Do 9:15 - 10:45 Uhr (CP 156)

Sprache: Deutsch

Deutsch und Polnisch als Fremdsprache - Landeskunde

3 ECTS

Seminar: Modul 1a - I: 1. Fremdsprache - Einführung
Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2019

In diesem Kurs lernen Sie die Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Stubice in mehrsprachigen Tandems kennen. Gemeinsam entdecken wir Facetten dieses besonderen Ortes in sprachpraktischen und kommunikativen Übungen. Dabei vertiefen Sie ganz nebenbei Ihren Wortschatz des Deutschen und des Polnischen, gewinnen mehr Sicherheit beim Hören, Lesen und Verstehen. Zum Kurs gehören viele kleine obligatorische Exkursionen.

Leistungsnachweise: Wir erwarten von Ihnen, dass Sie regelmäßig und aktiv teilnehmen; Sie an den Exkursionen im Stadtgebiet Stubfurt teilnehmen; Sie regelmäßig Protokolle lesen, Rückmeldung dazu geben und selbst schreiben.

Sprache: Deutsch

Kultur, Inter- und Transkulturalität

6 ECTS

Seminar: Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Di, 13 - 14:30 Uhr Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Interkulturell, multikulturell, transkulturell oder nur (leit)kulturell – diese Begriffe werden nicht selten synonym und ohne Schärfentiefe gebraucht. Zeitweise haben sich um diese Schlüsselwörter unterschiedliche inhaltliche Diskurse und theoretische Arbeitsfelder gebildet, die nicht nur die angemessene Bedeutung und Bestimmung der einzelnen Kategorie ins Zentrum setzen, sondern auch die allgemeine gesellschaftliche Entwicklung in einer immer stärker globalisierten Welt zeigen.

Literatur: Hans-Jürgen Lüsebrink: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. Weimar 2012; Jürgen Bolten: Interkulturell Kompetenz. Erfurt 2012; Alois Wierlacher, Corinna Albrecht: Fremdgänge. Eine anthologische Fremdheitslehre für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Bonn 1998.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Kontakt zur Dozierenden: matuszak@amu.edu.pl

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Essay (IKG-Studierende) oder Referat (Kuwi-Studierende).

Sprache: Deutsch

Medien im internationalen Vergleich

3 ECTS

Seminar: Modul 4: Grenz- und Differenzenerfahrung
Di, 14:45 - 16:15 Uhr Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Das Seminar ist als Einführung in die mediale Problematik interkultureller Phänomene und ihrer Vergleichbarkeit angelegt. Text- und Bildproduktionen der modernen Massenmedien sollen jedoch nicht nur als Quellen zur Politik-, Mentalitäts-, Vorurteils- und Gendergeschichte begriffen werden, sondern auch und insbesondere als Elemente, die eine eigene visuelle und virtuelle Realität generieren damit zum integralen Bestandteil unserer modernen Massenkultur gehören.

Literatur: Niklas Luhmann: Die Realität der Massenmedien. Opladen 1995; Gerhard Paul (Hg.): Das Jahrhundert der Bilder. Zwei Bände, Bonn 2009; Marion G. Müller (Hg.): Kommunikation visuell. Das Bild als Forschungsgegenstand - Grundlagen und Perspektiven. Köln 2001; Jürgen Wilke (Hg.): Mediengeschichte der Bundesrepublik. Bonn 1999; Dieter Mersch: Medientheorien. Hamburg 2006 oder Dieter Mersch: Teorie mediów. Warszawa 2010; Lutz Hachmeister (Hg.): Grundlagen der Medienpolitik. Ein Handbuch. Bonn 2008; Edward Chudziński (Hg.): Słownik wiedzy o mediach. Warszawa, Bielsko-Biała 2009.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Diskussionen, schriftlich: Essay.

Sprache: Deutsch

Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2019

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (18./19.10.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von drei Wochen (20.10. bis 14.11.), einen Tag zur Zwischenreflexion (15.11.) und einen Präsentationstag (13.12.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account ist erforderlich. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat! Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmenden Zahl. Bitte über die Internetseite (<http://www.europa.uni.de/anmeldung>) bis zum 13.10.2019, 12:00 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 14.10.2019 bestätigt oder abgelehnt.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten

Termine: Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (AB 207) | Fr 18.10.19 10 - 18 Uhr (AB 208) | Fr 18.10.19 14 - 16 Uhr (AB 210) | Sa 19.10.19 10 - 18 Uhr (AB 206) | Sa 19.10.19 10 - 18 Uhr (AB 207) | Sa 19.10.19 10 - 18 Uhr (AB 208) | Fr 15.11.19 10 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 13.12.19 10 - 18 Uhr (GD 102)

Sprache: Deutsch

Nesselrodt, M.

Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-12023

„Bigosozialismus und Belle Époque“ – Die Volksrepublik Polen unter Edward Gierek (1971–1980)

6/9 ECTS

Seminar: Modul 9: Spezialisierungsmodul
Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Als Edward Gierek im Sommer 1970 das Amt des Generalsekretärs der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei übernahm, hatte die junge polnische Volksrepublik sich noch nicht von den Folgen der staatlich gelenkten antisemitischen Kampagne des Jahres 1968 erholt. Auch wirtschaftlich ging der Volksrepublik schlecht. Gierek hatte sich als kommunistischer Funktionär in seiner schlesischen Heimat bewährt und galt vielen Menschen in Polen als Hoffnungsträger. Und tatsächlich tat sich einiges im Land. Mit finanzieller Unterstützung durch ausländische Kredite entstanden überall im Land neue Wohnsiedlungen, Bahnhöfe, Straßen und andere infrastrukturelle Projekte. Gierek hoffte, die Loyalität seiner Landsleute mit kreditfinanziertem Konsum, dem sogenannten Bigosozialismus, kaufen zu können. Der gefühlte Aufschwung der ersten Jahre führte jedoch gegen Ende des Jahrzehnts in eine schwere Wirtschaftskrise, von der sich die Volksrepublik bis zu ihrem Ende nicht mehr erholen sollte. Wir werden uns im Seminar mit verschiedenen Aspekten der Politik-, Sozial-, Architektur- und Kulturgeschichte der polnischen 1970er Jahre befassen und uns einige Relikte dieser Epoche auf der Exkursion in Warschau ansehen.

Literatur: Włodzimierz Borodziej: Geschichte Polens im 20. Jahrhundert, München 2010; Jaworski, Rudolf et al.: Eine kleine Geschichte Polens, Frankfurt am Main 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an polnischer Geschichte, Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Für die Teilnehmenden des Seminars findet eine Exkursion nach Warschau in der letzten Semesterwoche (6.-9.2.2020) statt.

Leistungsnachweise: Essays, Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

Sprache: Deutsch

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen

3/6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.11.2019

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zum Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018 Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013 Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung über <http://www.europa-uni.de/anmeldung>; die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine: Fr 15.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | Sa 16.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217) | So 17.11.19 10 - 18 Uhr (HG 217)

Sprache: Deutsch

Peer-Tutor*innen

ZSFL-1047

Semesterbegleitendes Interkulturelles Training - Kulturelle Sensibilisierung für das Studieren und Lernen an einer neuen Universität

Workshop: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

Die Erstsemesterstudierenden der Interkulturellen Germanistik lernen in diesem Seminar sehr praxisnah die interkulturellen Herausforderungen für ein Studium in einem neuen, bisher unbekanntem, Lehr- und Lernumfeld kennen. Neben interkulturellen Übungen, Spielen und Fallbeispielen, wenden sie das Erlernte gleichzeitig auf ihre neue Erfahrung an der „fremden“ Hochschule an. U.a. geht es um Themen wie unterschiedliche Wahrnehmung, Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen, Aufgeschlossenheit einer fremden Kultur, Kulturschock und das Agieren im interkulturellen Umfeld. Das Seminar wird von ausgebildeten interkulturellen Peer-Tutor*innen des Zentrums für Interkulturelles Lernen durchgeführt

Termine: Fr 25.10.19 9 - 15 Uhr (AM 202) | Fr 15.11.19 9 - 15 Uhr (AM 202) | Fr 13.12.19 9 - 15 Uhr (AM 202) | Fr 10.01.20 9 - 15 Uhr (AM 202)

Sprache: Deutsch

Quinkenstein, L.

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-11887

Deutsche über Andere, Andere über Deutsche in textuellen und anderen Medien

6/9 ECTS

Seminar: Modul 5: Stereotypen, Brüche, Kulturkonflikte
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

In dieser Veranstaltung möchten wir uns mit dem Phänomen des „Heterostereotyps“ beschäftigen, das heißt: mit Bildern und Vorstellungen, die eine bestimmte Gruppe sich von einer „anderen“ Gruppe macht. Zu Beginn wollen wir nach dem Ursprung solcher „Heterostereotype“ fragen: Warum entstehen diese Vorstellungen? Welche Bedürfnisse verraten sie? Welche Absicht steht hinter ihrer Etablierung und Verbreitung? Im nächsten Schritt nähern wir uns den Methoden der wissenschaftlichen Untersuchung dieses Phänomens: Welche Erkenntnisse können aus der Erforschung solcher Vorstellungen und Bilder gewonnen werden? Auf diesen Überlegungen aufbauend, möchten wir anhand einer Auswahl von Texten Inhalt und Struktur einzelner „Heterostereotype“ untersuchen: Wie sahen/sehen „Deutsche“ eine Gruppe von „Anderen“ – wie sahen/sehen „Anderer“ die „Deutschen“.

Literatur: Zur Einführung: Hans Henning Hahn (Hrsg.): Historische Stereotypenforschung. Methodische Überlegungen und empirische Befunde (1995); Hans Henning Hahn (Hrsg.): Stereotyp, Identität und Geschichte. (2002).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Kontakt zum Dozierenden: lquinkenstein@yahoo.de

Leistungsnachweise: Regelmäßige Anwesenheit; Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kulturtransfer im mitteleuropäischen Raum

6/9 ECTS

Seminar: Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2019

Zu Beginn des Seminars wollen wir uns mit einigen grundlegenden Fragen beschäftigen: a) Was verstehen wir unter „Kulturtransfer“; b) welche Bedeutung hat die Erforschung des „Kulturtransfers“ in der Wissenschaft und welche Bilder von „Europa“ ergeben sich daraus; c) welche Definitionen von „Mitteleuropa“ gibt es? Anschließend sollen anhand ausgewählter Beispiele einige mitteleuropäische Transferprozesse in ihren historischen Kontexten beschrieben werden. In einem weiteren Gedankenschritt wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie das im 19. Jahrhundert entwickelte Konzept der „Nation“ diesen Transfer instrumentalisiert bzw. auch ignoriert hat. In den abschließenden Sitzungen werden wir uns mit dem Phänomen Kulturtransfer unter dem Gesichtspunkt aktueller Fragen und Debatten befassen.

Literatur: Zur Einführung: Manfred Weinberg (Hg.): Transkulturalität (2015). Weitere Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben. Zu diesem Seminar wird ein SEMESTERAPPARAT in der Bibliothek des CP bereit stehen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Kontakt zum Dozierenden: lquinkenstein@yahoo.de

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme; Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Rabe, D.

ZSFL-1042

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2019

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung bis zum 09.10.2019 über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am 16.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr oder am Mittwoch, den 23.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter www.europa-uni.de/anmeldung). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Literarisches Schreiben

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Veranstaltungsbeginn: 25.10.2019

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen eigene literarische Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenanlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktfahrt in ein Seminarhaus (25.-27.10.19, mit Übernachtung, Eigenanteil von 30 Euro) und wird in autonomen Gruppen wöchentlich fortgesetzt. Die Gruppentreffen werden in Absprache mit den Dozentinnen von den Teilnehmer*innen wechselweise selbst vorbereitet und geleitet. Es wird ein Repertoire an Schreibübungen, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit zur Verfügung gestellt; die inhaltlichen Schwerpunkte der einzelnen Schreibgruppensitzungen bestimmen die Gruppen jedoch selbst. Die Arbeit wird auf der E-Learning-Plattform Mahara dokumentiert und reflektiert. Hinweis: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 21.10.2019 (Reihenfolge des Eingangs). Am 16.10.2019 sowie am 23.10.2019 wird jeweils von 13:30 - 15:30 Uhr eine Mahara-Schulung angeboten. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

Leistungsnachweise: Arbeitsportfolio auf der Lernplattform Mahara.

Termine: Fr 25.10.19 13 - 20 Uhr | Sa 26.10.19 9:30 - 18:30 Uhr | So 27.10.19 9:30 - 15 Uhr | Fr 31.01.20 10 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch

Richter, N.

Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-12021

Zur Erforschung mündlicher Sprache in der Linguistik

6/9 ECTS

Seminar: Modul 4: Grenz- und Differenzenerfahrung // Modul 9: Spezialisierungsmodul
Mi, 9:30 - 11 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Mündliche Sprache zu erforschen, gehört in die Angewandte Linguistik, die Rhetorik und die Phonetik. Mit allen drei Disziplinen werden wir uns befassen und konkrete Daten, die medial vermittelt vorliegen, gemeinsam betrachten und analysieren (Interviews, Gespräche, Diskussionen etc.). Themen aus dem Seminar können auch in einer späteren BA-Arbeit ausgebaut werden.

Literatur: Albert, Georg und Sabine Diao-Klaeger (Hg.) (2018): Mündlicher Sprachgebrauch zwischen Normorientierung und pragmatischen Spielräumen. Tübingen. Mroczynski, Robert (2014): Gesprächslinguistik. Tübingen. Poerings, Ralf und Ulrich Schmitz (2003): Sprache und Sprachwissenschaft - eine kognitiv orientierte Einführung. Tübingen.

Teilnahmevoraussetzungen: Einführung in die Linguistik

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Anmeldung erfolgt vom 30.09. bis 15.10.19 unter: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaber/lehre.html>

Leistungsnachweise: 6 ECTS mdl. Zusammenfassung mit Handout und Mündliche Prüfung 9 ECTS mdl. Zusammenfassung mit Handout, Test, Datendiskussion (schrftl.)

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennwald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Anmeldung bis zum 09.10.2019 über die Internetseite (www.europa-uni.de/anmeldung). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am 16.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr oder am Mittwoch, den 23.10.2019, von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter www.europa-uni.de/anmeldung). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Voloshchuk, I.

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-11948

Lektürekurs I

3 ECTS

Übung: Modul 2: Grundlagenmodul Interkulturelle Germanistik
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Im Rahmen des Seminars werden Studierende die Möglichkeit haben, wichtige Werke bekannter deutscher, österreichischer und schweizerischer Autor*innen kennenzulernen. Im Fokus des Seminars stehen die interkulturellen Erfahrungen, wie sie sich in den literarischen Texten verschiedener Gattungen und Genres niedergeschlagen haben. Das Rückgrat des Programms bilden literarische Beispiele aus dem 20. Jahrhundert; es beinhaltet aber auch einige Texte, die in anderen Zeiten entstanden sind, unter anderem auch Werke der Gegenwartsautor*innen. In den Diskussionen sollen vor allem Fragen nach den poetologischen Besonderheiten der analysierten Texte und ihrer historisch-literarischen Kontextualisierung aufgegriffen werden. Der Textinterpretation liegt hauptsächlich der Close-Reading-Ansatz zugrunde, der eine optimale Berücksichtigung der sprachlichen, literaturwissenschaftlichen und kommunikativen Aspekte der Arbeit mit Texten bietet. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars liegt auf den Zusammenhängen zwischen den analysierten Texten und anderen Künsten.

Literatur: CELAN, Paul: Todesfuge. Winter. Schwarze Flocken u.a. ausgewählte Gedichte. In: CELAN, Paul. Werke in 5 Bde. / Hg. von Allemann Beda. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1983. ERPENBECK, JENNY: Aller Tage Abend (Teil I, II). München, 2014. FRANZOS, Karl Emil: Erzählungen aus Galizien und der Bukowina /Hrsg. von Joseph P. Strelka. Berlin: Nicolai, 1988 (ausgewählte Werke). MÜLLER, Herta: Atemschaukel. München: Hanser, 2009. RILKE, Rainer Maria: Ausgewählte Gedichte. In: RILKE, Rainer Maria. Sämtliche Werke in 6 Bde. /Hg. vom Rilke-Archiv in Verbindung mit Ruth-Sieber Rilke. – Frankfurt a.M., 1994. ROTH, Joseph: Der Leviathan. Reise durch Galizien. In: ROTH, Joseph: Werke /Hg. von Klaus Westermann. In 6 Bde. Köln: Kiepenheuer&Witsch, 1989 – 1991. ZWEIG, Stefan. Buchmendel. In: ZWEIG, Stefan: Gesammelte Werke in Einzelbänden/Hg. von Knut Beck. Frankfurt a.M.: Fischer, 1987.

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Leseportfolio, Referat

Sprache: Deutsch

Literarische Analysen

3/6 ECTS

Seminar: Modul 6: Kontinuitäten, Gemeinsamkeiten und Transfer
Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2019

Das Seminar beabsichtigt eine intensive Lektüre der Werke deutschsprachiger Literatur im breiten literaturgeschichtlichen und kulturwissenschaftlichen Kontext. Dem Seminarprogramm liegt ein Textkorpus zugrunde, der zum Kern des literarischen Kanons des 20. Jahrhunderts gehört, v.a. Texte solcher deutschsprachiger Autor*innen wie Franz Kafka, Rainer Maria Rilke, Thomas Mann, Joseph Roth, Stefan Zweig, Paul Celan, Rose Ausländer, Ingeborg Bachmann, Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt, Thomas Bernhard u.a. Neben ihnen werden auch bekannte Werke der Gegenwartsautor*innen wie Uwe Timm, Hans Ulrich Treichel, Jenny Erpenbeck, Katja Petrowskaja u.a.m. im Seminar behandelt. Das Seminar ist als Lehrveranstaltung konzipiert, welche die Teilnehmenden mit diversen Instrumenten der literaturwissenschaftlichen Textinterpretation vertraut machen soll. Neben der traditionellen Textanalyse werden daher auch einige wichtige theoretische und methodologische Ansätze vermittelt, die im Zuge des sog. „cultural turn“ entstanden sind. Darüber hinaus wird die Textanalyse im Rahmen des Seminars durch aktuelle Fragen und brisante Themen vervollständigt, die in den aktuellen Diskussionen um die Gegenwartsliteratur und -kultur immer wieder auftauchen.

Literatur: AUSLÄNDER, Rose: Ausgewählte Gedichte. In: AUSLÄNDER, Rose: Gedichte /Hg. von Helmut Braun. Frankfurt a.M.: S.Fischer, 2001. GRANACH, ALEXANDER. Da geht ein Mensch (Ausschnitt). Roman eines Lebens. Augsburg: Ölbaum, 2003 RILKE, Rainer Maria: Erzählungen „Das Lied von der Gerechtigkeit“, „Wie der alte Timofei singend starb“. Ausgewählte Gedichte. In: RILKE, Rainer Maria. Sämtliche Werke in 6 Bde. /Hg. vom Rilke-Archiv in Verbindung mit Ruth-Sieber Rilke. – Frankfurt a.M., 1994. ROTH, Joseph: Radetzky marsch (Fragmente). In: ROTH, Joseph: Werke /Hg. von Klaus Westermann. In 6 Bde. Köln: Kiepenheuer&Witsch, 1989 – 1991. SACHER-MASOCH, Leopold von: Galizische Geschichten/ Hg. von Michael Farin. – Bonn: Bouvier, 1985 (ausgewählte Werke). PETROWSKAJA, Katja: Vielleicht Esther (ausgewählte Kapitel). Berlin: Suhrkamp, 2014. TIMM, Uwe: Am Beispiel meines Bruders. Köln: Kiepenheuer&Witsch, 2003 (Fragmente). TREICHEL, Hans-Ulrich: Anatolin. Frankfurt/M: Suhrkamp, 2008. u.a.

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Leseportfolio, Referat / 2 Essays mit einem Gesamtumfang von 12-14 Seiten / eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten

Sprache: Deutsch

Zillmer-Tantan, U.

ZSFL-1038

Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar: Modul 8a: Praxisrelevante Fertigkeiten
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2019

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who don't (or haven't) participate(d) in the seminar „Wissen schaffen im Team“ (yet) to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar. We will arrange an e-learning appointment using Adobe connect for the first week during the first session. There will be open training sessions for Mahara in German language as well (16.10.2019 or 23.10.2019). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 10th, 2019 via <http://www.europa-uni.de/anmeldung>. Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and cultural diversity in the seminar. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other six sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (please register separately!).

Leistungsnachweise: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Termine: Mo 14.10.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 21.10.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 04.11.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 11.11.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 25.11.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 02.12.19 14 - 18 Uhr (AB 206) | Mo 09.12.19 14 - 18 Uhr (AB 206)

Sprache: Englisch